



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

357 (3.8.1912) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-154294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-154294)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich
Bringerlohn 30 Pfg., durch die
Post inkl. Postaufschlag Mk. 3.42
pro Quartal. Einzel-Nr. 4 Pfg.
Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg.
Reklamo-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse:
„General-Anzeiger Mannheim“
Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Druck-Abteilung 341
Redaktion 377
Exp. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt morgens 1/9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 357.

Mannheim, Samstag, 3. August 1912.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt
12 Seiten.

Telegramme.

Das Baumglück bei dem Großkraftwerk Franken.

* Nürnberg, 2. August. Ueber den Einsturz im Großkraftwerk Franken ist weiter zu melden: Der eingestürzte Bau der Maschinenhalle sollte einer Belastungsprobe ausgesetzt werden. Zu diesem Zweck waren auf die Halle eine große Anzahl Sandsäcke niedergelegt worden. Sie sollte eine Belastung von 28 000 Zentnern aushalten. Eine gestern nachmittag vorgenommene Prüfung gab nicht den geringsten Anlaß zu Beanstandungen. Infolge des überaus starken Regens aber, der in der letzten Nacht niederging, erhielten die Sandsäcke ein weit größeres Gewicht und die Belastung war infolgedessen anscheinend zu stark geworden, so daß heute früh vor 8 Uhr das Gerüst plötzlich, vom nördlichen Teil an beginnend, mit Donnergepolter zusammenbrach. Nach den neuesten Beststellungen sind neun Arbeiter tot, während die Verletzten 36 Verletzte ergeben, wovon etwa 30 in dem städtischen Krankenhaus Aufnahme gefunden haben. Die Verletzungen sind zum großen Teil sehr schwer. Unter den Verletzten befindet sich auch der Oberingenieur Dietrich und der Bauüberwacher Schmidt. Heute mittag gelang es, noch einen Arbeiter lebend zu bergen. Ein Aysel ergab, daß noch vier Arbeiter festhingen. In der Nähe lebende Soldaten schilderten die Katastrophe dahin, daß man geglaubt habe, einen über eine Brücke rollenden Eisenbahnzug zu hören. Die Pioniere aus Ingolstadt, die zur Hilfe herbeigerufen waren, sind heute mittag eingetroffen; sie beteiligen sich an den Rettungsarbeiten. Das Großkraftwerk Franken wird bekanntlich von einer vor Jahresfrist gegründeten Aktiengesellschaft gebaut, an der die Städte Nürnberg und Fürth, letztere mit 51, letztere mit 23 Prozent, und die Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert u. Co. mit 26 Prozent beteiligt sind. Es soll die Städte Nürnberg und Fürth und Umgegend mit elektrischer Kraft versorgen.

* Nürnberg, 2. August. Nach den letzten Beststellungen des städtischen Nachrichtenamts beträgt die Zahl der bei dem Unglück Getöteten elf, die der Verletzten 36; vermißt werden noch vier Arbeiter. Zuletzt wurden noch zwei Arbeiter unter den Trümmern und bei herausgerufen, daß er unversehrt sei. Das Nachrichtenamt weist darauf hin, daß die Maschinenhalle selbst nicht eingestürzt sei, vielmehr sei ein in ihr aufgestelltes Gerüst zusammengebrochen.

* Hohenschwangau, 2. August. Der Prinzregent richtete anlässlich der Einsturzkatastrophe der Maschinenhalle des Großkraftwerkes Franken in Nürnberg an den Bürgermeister Bräutigam ein Telegramm, in dem er den Familien der Verunglückten seine Teilnahme zum Ausdruck bringt mit der gleichzeitigen Mitteilung, daß er 3000 Mark zur Vinderung der ersten Not zur Verfügung stellt.

Deutschland und England.

* Hamburg, 2. August. Die in London verbreitete Meldung, daß der Hamburger Senat den Boyseouts, welche heute auf Besuch hier eingetroffen sind, ursprünglich die Landung verboten habe, wird von zuständiger amtlicher Stelle als vollständig unbegründet bezeichnet. Ebenso unbegründet sind die Nachrichten, daß die Polizei durch Durchsuhung des Boyseouts durch die Stadt irgendwelche Schwierigkeiten bereite. Die falschen Meldungen sind vermutlich darauf zurückzuführen, daß dem Wunsche der Boyseouts in der Kasernen des Infanterie-Regiments Hamburg 76 ein Unterkommen zu finden, vom Generalkommando zur Zeit nicht stattgegeben werden konnte, da kein Platz vorhanden ist. Die Boyseouts fanden bei ihrem Eintreffen überall den freundlichsten Empfang. Heute nachmittag wurde von ihnen die innere Stadt besichtigt.

Die Dege geht weiter.

* London, 2. August. (Von unserm Londoner Bureau.) Der „Daily Express“, der seit einigen Tagen einen regelrechten Beschuldigung gegen Deutschland eröffnet hat, behauptet heute, aus einer absolut zuverlässigen diplomatischen Quelle zu wissen, welches die eigentliche Ursache des tripolitischen Feldzuges war. Dieser sei nicht etwa von langer Hand her vorbereitet gewesen. Freiherr Marschall v. Bieberstein habe seinerzeit in Konstantinopel geheime Verhandlungen mit der türkischen Regierung gepflogen, die darauf abzielten, Deutschland in Tripolitanien gewisse Rechte zu verschaffen. Diese Verhandlungen seien soweit gediehen gewesen, daß die Türkei Deutschland im Prinzip schon einen Hafen im Mittelmeer zugestanden habe. Aber kurz bevor die Verhandlungen zum Abschluß gelangten, habe Italien davon Kenntnis erhalten und sofort der Türkei den Krieg erklärt, ohne entsprechende Vorbereitungen dazu getroffen zu haben. Dies geschah mit einer Schnelligkeit, von der alle Welt überrollt war.

Eine Zusammenkunft des Reichskanzlers mit dem Grafen Berchtold.

* Berlin, 3. August. (Von unserm Berliner Bureau.) Der Ort, wo die Zusammenkunft zwischen dem deutschen Reichskanzler und dem Grafen Berchtold stattfinden soll, steht noch nicht fest. Es wird davon abhängen, wo Graf Berchtold sich um jene Zeit, d. h. nach Beendigung der Kur des Kanzlers aufhalten wird. Graf Berchtold hat nämlich außer seinen Besichtigungen in Südböhmen noch solche in Mähren.

Das französisch-russische Flottenabkommen.

* Berlin, 3. August. (Von unserm Berliner Bureau.) Ueber die Vorgeschichte des französisch-russischen Flottenabkommens wird aus Paris gemeldet: Den Ausgangspunkt der Verhandlungen bildet eine im vorigen Jahre gezeichnete Senatsrede des früheren Ministerpräsidenten Ribot, welcher Klage darüber führte, daß die französisch-russische Allianz ein toter Buchstabe werde. Unter den Senatoren, welche damals Herrn Ribot beim Verlassen der Tribüne am wärmsten beglückwünschten, befand sich auch Senator Poinecaré. Als dieser vor 6 Monaten Ministerpräsident wurde, hatte er mit Ribot eine längere Unterredung über die auswärtigen Angelegenheiten, in welcher, wie es heißt, auch von der Ausgestaltung des russischen Bündnisses die Rede war. Mittlerweile hat man in Petersburg auch analoge Wünsche geäußert und Admiral Fürst Biewen sei der kräftige Förderer dieses Flottenabkommens gewesen.

Englands Stellung gegen die Jnderkonvention.

* London, 2. August. Die Zeitungen besprechen die Stellungnahme Englands gegen die Jnderkonvention von ihrem Parteistandpunkt aus, stimmen aber darin überein, daß Westindien schwer getroffen werde. Ein Telegramm aus Glasgow meldet, daß der Rücktritt Englands unter den Jnderhändlern Glasgows und Westschottlands Verurteilung hervorgerufen habe. Die Händler behaupten, sie würden durch das Vorgehen der Regierung großen Schaden erleiden. Die Kreditoren jedoch sind zufrieden, da sie eine wesentliche Herabsetzung der gegenwärtigen Preise erwarten. Die Jnderoffiziere sind der Ansicht, daß die Rückkehr zum früheren Verfahren die britische Jnderaffinerie ruinieren werde, da der Prämiengelder den Markt überschwemmen werde.

Reine Diebe.

* London, 3. August. (Von unserm Londoner Bureau.) Gegen Ende der vergangenen Woche wurde in der Royal Academy in London der Abgang von 3 Miniaturen entdeckt, die in versilberten Rahmen eingefast waren. Die Miniaturen selbst waren nicht zu verkaufen und die Rahmen nicht viel wert. Western vormittag erhielt nun die Royal Academy ein Paket, in welchem 2 der Miniaturen sich befanden und abends folgte noch ein Paket mit der dritten Miniatur. Die 3 Miniaturen waren vollkommen unbeschädigt und wurden wieder an Ort und Stelle untergebracht. Die Polizei hat keinen anderen Anhaltspunkt für die Feststellung der reuigen Diebe gewonnen, als den Poststempel Rugby, den die beiden Pakete tragen.

Das Ende des Streiks im Londoner Hafen.

* London, 2. August. Der Streiklandsschiff der Dockarbeiter erklärt, daß heute etwa 70 Prozent der Arbeiter die Arbeit wieder aufgenommen haben. Der Ausschuss wird erst am Mittwoch wieder zusammentreten, und an diesem Tage formell aufgelöst werden.

Frankreichs Vordringen in Nordafrika.

Von Generalleutnant z. D. Mehlert.

Die jetzt im Gange befindliche Eroberung Marokkos durch die Franzosen soll den Schlüssel ihrer Besitzergreifung von ganz Nordwestafrika bilden. Rückschlüsse, wie sie jetzt wahrnehmbar sind, kamen schon gar oft seit 1830 vor, seit dem Jahre, da französische Truppen zuerst ihren Fuß auf afrikanischen Boden setzten. Sie werden aber nicht instande sein Frankreichs Entschluß zur Eroberung Marokkos zu hemmen, um so weniger, als in neuester Zeit mit dem Besitz der afrikanischen Länder Frankreich erhofft, deren zahlreiches männliches Material gegen Deutschland ausnutzen zu können. Verrückter sind Frankreichs Kämpfe.

Es war am 14. Juni 1830, als eine französische Kriegsmacht unter General Bourmont in der Stärke von 350 000 Mann mit 4000 Pferden, 180 Geschützen unter dem Schutze von 100 Kriegsschiffen in der Bucht von Sidi el Ferruch landete. Am 5. Juli war bereits, nach glücklichen Kämpfen, die Stadt Algier in französischem Besitz. Mit ihr 50 Millionen Franks. Die Christenflotten wurden befreit, sämtliche Tribute und Monopole wurden abgeschafft. Doch unbestimmt erwies sich die Maßnahmen Frankreichs; es war noch nicht der feste Entschluß gefaßt, das ganze Land zu erobern. Man fürchtete damals den Einspruch Englands. Wie haben sich die Zeiten geändert! Damals bestimmte England die Entschlüsse Frankreichs. Jetzt handelt Frankreich bei der Besitzergreifung Marokkos, bei dem Schlüsselwerk der Eroberung Nordwestafrikas so rasch, so kühn und so rücksichtslos, wie dies nur unter dem Schutze Englands zu ermöglichen ist.

Wesentlich war die Truppenstärke, mit der man das Ergriffene im Allgemeinen festhielt, wesendlich die Energie der Kriegsführung. Aufstände waren niedergeworfen, damit erweiterte sich immer mehr der Besitz. 1834 waren die Küstenpunkte Bone, Bougie, Algier mit Wilba, Oran; in französischem Besitz, 1844 war das Land mit Ausnahme Cabiliens (den Besitz von Bougie umkreisend), einschließlich Laguin und Wikra im Süden, in sicheren französischen Händen. Freilich unter dem Schutze einer Armee von 100 000 Mann. Das Jahr 1844 fällt in die glänzende Periode, da General Bugeaud Generalgouverneur von Algerien war. Mit seiner Entsendung nach Afrika, 1841, war die lange Zeit beständigen Schwankens endgiltig überwunden. Bis zu General Bugeauds Zeit kämpften mehr oder weniger ruhmvoll an der Spitze von 23 000 bis 78 000 Mann die Generale Clauzel, Verheygène, Herzog von Koivigo, Boitard, Arzel, Denis de Lamontant, Balée. Doch fielen auch die Mißerfolge der französischen Waffen in diese Periode, darunter die Niederlage an der Macta 1835 gegen Abd el Kader und 1836 am Tafna-Fluß.

General Bugeauds Taktik zeichnete sich durch rücksichtslose Offenheit aus. Er ließ seine Unternehmungen auf die in Frankreichs Besitz befindlichen Häfen, eroberte von ihnen aus die festen Stellungen im Innern und legte zahlreiche besetzte Posten an. Den Feind griff er an, wo er sich zeigte. Um den hohen Anforderungen an die Truppen gerecht werden können, wurde die Armee den besonderen Verhältnissen Nordafrikas entsprechend reorganisiert und ausgerüstet. Zuaven und Chasseurs d'Afrique waren schon 1830 aufgestellt worden. General Bugeaud ließ diesen die Turkos und Kameel-Korps hinzutreten. Ihm war es auch beschieden, den ersten Sieg gegen den Sultan von Marokko, der den Emir Abd el Kader unterließ, 1844 an der Tafna zu erringen. Das marokkanische Meer, in der Stärke von 30 000 Mann, 10 000 Mann Fußtruppen mit 11 Geschützen wurde hier in die Flucht geschlagen, so, daß dieses während der weiteren Eroberungszüge Frankreichs gegen Algerien nicht mehr eingriff. Dem General Bugeaud fällt das Verdienst der Eroberung Algeriens zu, wenn auch erst kurz nach seinem Rücktritt von seinem Posten, der Emir Abd el Kader im Dezember 1847 von General Lamoricière gefangen genommen ward.

Am Schluß des Jahres 1847 war die Eroberung Algeriens gesichert. Nur Groß- und Klein-Cabulien war noch zu unterwerfen. Auch dies gelang den Generalen St. Arnaud und Mandon und 1857 war Algerien vom Mittelmeer bis zum Rand der Sahara in französischem Besitz, 27 Jahre lang war um den Besitz des Landes von 30 000 Qkm. Größe mit 2 Millionen Einwohnern gekämpft worden. Es kostete die Eroberung Algeriens bis dahin 2 1/2 Milliarden Franks.

Die Sicherheit des gewonnenen Landes wurde in der Folge nur durch Aufstände (1870, 1879) und durch Nomadenstämme in der Sahara bedroht. Die letzteren bildeten indessen willkommene Gelegenheiten, um nach dem Süden hin immer mehr Boden zu gewinnen.

Mittlerweile war Frankreich an die Arbeit gegangen Tunisien zu „bojifizieren“. In einer Note an die Großmächte wurde dies 1881 der Welt mitgeteilt und mit 30 000 Mann

lung gemeldet, am Tage nach Schluß, begann der Ausmarsch der Ferienkolonne in die Orte des Oberrheins und des Neckars.

Das „Lustverstandige Mannheim“ weilt in Ferien. Das wäre an sich schon ein Grund für populäre Kunst.

Polizeibericht

Unerkannte Leiche. Die Leiche der im gestrigen Polizeibericht erwähnte unbekanntes Person, welche im Rhein hier gelandet, wurde als die des 18 Jahre alten Dienstmädchens Elisabetha Helm von Eberfoden, zuletzt in Stellung in Neustadt a. S., anerkannt.

Unfälle. In einem Fabrikwesen der Friedrichsfelderstraße hier, brach am 1. d. Mts. ein lebiger Tagelöhner von Stiebesheim beim Verladen eines Krans die rechte Hand zwischen dem Kran und eine Wand des Eisenbahnwaggon und wurde hierbei stark verletzt.

Einem Ausläufer fielen am selben Tage in einer Fabrik in der Angartenstraße mehrere von einem Wagen herunterstürzende Ratten auf den linken Unterschenkel und verursachten ihm erhebliche Verletzungen.

Am 1. d. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr fiel am Neubau Moßstraße 17 ein Hängegerüst vom 1. Stockwerk herunter. Ein darauf stehender Maurer von Wollstadt stürzte mit dem Gerüst herunter und erlitt hierbei eine schwere Kopfverletzung.

Infolge eines epileptischen Anfalls stürzte gestern nachmittags ein Tagelöhner von hier auf der Breitenstraße in der Nähe der Friedrichstraße auf den Boden und verletzte sich so erheblich am Kopfe, daß er mittelst Sanitätswagens in das Allgem. Krankenhaus verbracht werden mußte.

Verhaftet wurden 28 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen, darunter ein 22 Jahre alter lebiger Tagelöhner von hier wegen Sittlichkeitsverbrechens und ein Deizer wegen Aufschörung und Widerstand gegen die Staatsgewalt.

Vergnügungen.

Trompade-Konzert am Friedrichsplatz. Am Sonntag, den 4. August, abends 8 1/4 Uhr findet bei günstigem Wetter Promenade-Konzert der Kapelle des Kgl. Bataillon 17. Infanterie-Regiments Drff aus Gernersheim unter Leitung des Kgl. Obermusikmeisters Weich statt.

Vom Waldrestaurant „am Karlsruher“ im Kästler Wald. Herr Restaurateur Wölfl. Sommer wird morgen, Sonntag nachmittags, durch den Gesangsverein „Sängerbund E. V.“ Mannheimer-Kästler, dessen Mitglied er ist, in seinen Lokalitäten besuch.

Augen boten, die an sich sehr malerisch waren aber doch nicht das Leben ihrer Zeit an sich waren und nicht ihre Meisterhaftigkeit zu einer absoluten machten.

Die französische Ausstellung im Frankfurter Kunstverein gibt dem Beschauer eine Fülle von Empfindungen, die einander zu sehen gerade für das sich hier in Mannheim entwickelnde Künstlerleben nicht ohne Interesse wäre, aber doch zu weit führen würde.

Zum Schluß könnte man noch an der Hand dieser Frankfurter Ausstellung vielleicht den Bestzustand unserer Mannheimer Kunstballe nachprüfen und da kommt man zu dem Ergebnis, daß verstanden wurde, sich teils bedeutende, teils charakteristische Bilder der betreffenden Meister zu sichern.

Kunst, Wissenschaft und Leben.

Operntendenzleistungen im Neuen Theater - Rosengarten. Heute abend 8 1/4 Uhr kommt als 2. Vorstellung des Operntendenz-Ensembles vom Wilhelm-Theater Regensburg Lebers „Groß von Augsburg“ zur Aufführung.

Der 20. Feiernag im Friedrichsplatz, der für morgen Sonntag angelegt ist, dürfte seine allgemeine Anziehungskraft ausüben.

Neues aus Ludwigshafen.

Ludwigshafen, 3. Aug. In einem Wagen der Mannheimer Kreisbahn brach heute früh 1/8 Uhr am hiesigen Lokalbahnhof ein Rad und der Wagen legte sich auf das Geleise der Dampfstraßenbahn.

Die „Hansa“ auf der Fahrt nach Hamburg.

Wiederum unternahm ein Zeppelinleger eine interessante Luftreise. Diesmal ist es die „Hansa“, das erst vor wenigen Wochen neu erbaute Luftschiff.

Friedrichshafen, 2. Aug. Noch Mitteilungen der Deilag wird das Luftschiff „Hansa“ heute Nacht zwischen 10 und 11 Uhr abfahren.

Friedrichshafen, 2. Aug. Das Luftschiff „Hansa“ ist um 12 Uhr zu seiner Fernfahrt nach Hamburg aufgehtiegen.

W. Mergentheim, 3. Aug. Das Zeppelin-Luftschiff „Hansa“ hat 235 Uhr Kalen, 315 Uhr Craillsheim, 4 Uhr Weikersheim und 430 Uhr Würzburg passiert, wo es mit Kanonenschüssen begrüßt wurde.

W. Göttingen, 3. Aug. Die „Hansa“ hat um 8 Uhr Göttingen überflogen.

Ueber die „Hansa“ gehen uns noch folgende telegraphische Mitteilungen zu:

Friedrichshafen, 3. Aug. Bei den letzten Probefahrten des neuen Passagierluftschiffes „Hansa“ erreichte das Schiff eine Eigengeschwindigkeit von 22,1 Sekundenmeter oder rund 80 Kilometer pro Stunde.

Berlin, 3. Aug. (Von unv. Berliner Bureau.) Das Luftschiff „Hansa“, das gestern Abend nach Hamburg aufgestiegen ist, wird bis Ende September in Hamburg stationiert sein.

Aus dem Großherzogtum.

Heidelberg, 31. Juli. Wie nachträglich festgestellt wird, hat das Hagelwetter vom 28. d. Mts. einen ganz enormen Schaden in der näheren und weiteren Umgebung von Heidelberg angerichtet.

Von der Heidelberger Universität.

Der Privatdozent Dr. Richard Werner wurde unterm 22. Juli zum außerordentlichen Professor ernannt. Prof. Werner wurde 1875 zu Freiburg in Schloffen geboren, studierte in Wien und wirkte seit 1899 an dem hiesigen Institut für Krebsforschung.

Die Spivog-Komödie des Münchner Künstler-Theaters.

Durch einen großen Teil der Presse geht eine Meldung, die aus Wien über das Münchner Künstlertheater verbreitet worden ist. Da die Meldung Unzutreffendes enthält, werden wir um folgende Richtigstellung ersucht: Der Drei-Masken-Verlag in München, geleitet von dem Bestreben, eine musikalische münchenerische Komödie zu schaffen, erhielt von dem Direktor des Münchner Künstler-Theaters, Herrn Georg Fuchs, die Anregung, das Milieu, das Karl Spivog in seinen Bildern festgehalten hat, in einer Spivog-Komödie auf die Bühne zu bringen.

träge entgegennehmen. Der Gesamtschaden läßt sich noch nicht genau angeben, ist jedoch mit 60 000 Mark nicht zu hoch geschätzt.

Wertheim, 2. Aug. Die 18 bestandenen Gynastiums-Abiturienten veranstalteten im Hotel Feld ihren Abschiedskommers mit Tanz.

Wertheim, 2. Aug. Die Ferienfahrt der Mittelschüler aus Darmstadt, die unter Leitung des Vig. theol. Gennagel im dortigen Bibelkränzchen vereinigt sind, veranstalteten gestern Abend einen Sampionzug durch die Stadt und sprachen den Vertretern der weltlichen und evangelischen Gemeinde (Herrn Bürgermeister Pardon und Dekan Camerer) durch den zweiten Leiter, stud. theol. Fried, den Dank für werktätige Hilfe mit der Versicherung aus, das Städtchen in bestem Andenken zu behalten.

ke. Maxau, 1. Aug. Auf dem jenseitigen Rheinufer nahmen die Hamster und Feldmäuse derart zu, daß die Gemeinde Randal genötigt war, wegen allzu großer Ueberhandnahme dieser Schädlinge eine Fangpyramide von je 10 Bg. für einen Hamster und je 1 Bg. für eine Maus anzulegen.

Freiburg, 1. Aug. Das Kreisturnfest der deutschen Turnerschaft in Freiburg wird sich zu einem überaus glanzvollen gestalten. Annähernd 15 000 Turner sind jetzt zur Anmeldung gekommen, die vor ihrem Großherzog zeigen wollen, was in der deutschen Turnerschaft geleistet wird.

Freiburg, 1. Aug. Das Kreisturnfest der deutschen Turnerschaft in Freiburg wird sich zu einem überaus glanzvollen gestalten. Annähernd 15 000 Turner sind jetzt zur Anmeldung gekommen, die vor ihrem Großherzog zeigen wollen, was in der deutschen Turnerschaft geleistet wird.

Pfalz, Hessen und Umgebung. Schifferstadt, 2. Aug. Die Witwe des Landwirts Jol. Romers II. wurde gestern nachmittags bei der Heimkehr vom Wochenmarkt in der Eisenbahnstraße hier selbst von einem aus dem Hof der Wirtschaft „zu den drei Röhren“ kommenden Fuhrwerk überfahren und sofort getötet.

Vismars, 2. Aug. Unsere Wehger haben mit der hiesigen Bevölkerung endlich Frieden geschlossen. In einer Sitzung der Wehgerinnung wurde beschlossen, den Streik aufzugeben und wieder im Schandhause zu schlachten.

Alzeu, 30. Juli. Nach langer Pause ertönte heute nacht um 2 Uhr die Sturmglöde. Es brannte in dem Café „Deutsches Haus“ und in zwei Nachbargebäuden auf dem Fischmarkt.

Bon der Rahe, 2. Aug. Gestern vormittags trat in Waldbühlheim in einem Zeitraum von wenigen Minuten ein Windsturm mit fürchterlicher Gewalt auf. Trotz des kurzen Aufstretens hat die Gewalt des Sturmes großen Schaden angerichtet. Eine große Anzahl alter harter Bäume wurden ziemlich fertig ist, soll entgegen allen bisherigen, diebezüglichen Meldungen von einer Aufführung des Werkes in diesem Jahre aus folgenden Gründen Abstand genommen werden: Die Komödie erfordert eine ungemein sorgfältige Einstudierung und eine überaus durchdachte Inszenierung.

Die Komödie erfordert eine ungemein sorgfältige Einstudierung und eine überaus durchdachte Inszenierung, jedoch der Termin der Aufführung viel zu weit hinausgerückt werden müßte; die Spivog-Komödie wird daher am 20. Juli nächsten Jahres ihre Aufführung im Münchner Künstler-Theater erleben. In Verbindung mit der Meldung über Spivog und das Münchner Künstlertheater wurden noch verschiedene Notizitäten angeführt, die für eine diesjährige Aufführung vorgelesen sein sollten.

Die Komödie erfordert eine ungemein sorgfältige Einstudierung und eine überaus durchdachte Inszenierung, jedoch der Termin der Aufführung viel zu weit hinausgerückt werden müßte; die Spivog-Komödie wird daher am 20. Juli nächsten Jahres ihre Aufführung im Münchner Künstler-Theater erleben.

Die Komödie erfordert eine ungemein sorgfältige Einstudierung und eine überaus durchdachte Inszenierung, jedoch der Termin der Aufführung viel zu weit hinausgerückt werden müßte; die Spivog-Komödie wird daher am 20. Juli nächsten Jahres ihre Aufführung im Münchner Künstler-Theater erleben.

Die Komödie erfordert eine ungemein sorgfältige Einstudierung und eine überaus durchdachte Inszenierung, jedoch der Termin der Aufführung viel zu weit hinausgerückt werden müßte; die Spivog-Komödie wird daher am 20. Juli nächsten Jahres ihre Aufführung im Münchner Künstler-Theater erleben.

Volkswirtschaft.

Aus der Petroleum-Industrie.

Das Hamburger Handels- und Wertschätzblatt schreibt in seiner Nummer 177 vom 31. Juli 1912 folgendes: Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft gegen Deutsche Petroleum-Verkaufs-Gesellschaft.

Der Kleinhandels-Ausschuß der Handelskammer Lehr beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung eingehend mit dem Gesetzentwurf über die Regelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Kreditorenverband der pfälzischen Schuhindustriellen. Man schreibt den „M. N. N.“ aus Birmensdorf: Ein Kreditorenverband der ausgedehnten Schuhfabriken von Schönen, Pader und Maschinen, sowie die Schuhgroßhändler und Lederhändler betreiben, wurde gestern unter Vorsitz eines Herrn ...

Auflebe der Stadt Alzenau. Die Bankhäuser regard Socere-Gesellschaft in Frankfurt a. M. und ...

Marin Schlierseecke u. A. in Alzenau. Auf der Tagesordnung der am 20. August stattfindenden ordentlichen Generalversammlung der ...

Konkurs eines Berliner Kaufmanns. Ueber die Berliner Kaufmann Gust Berndt, die Inhaber der Firma auf dem Berliner Baumarkt seit Monaten ...

Telegraphische Börsen-Berichte.

Wirtschaftstelegramm des General-Anzeiger (S.). London, 2. Aug. „The Wall St.“ ...

New-York, 2. Aug. Produktienbörsen. Weizen war im allgemeinen denselben Einfluss ...

Chicago, 2. Aug. Produktienbörsen. Weizen war im allgemeinen denselben Einfluss ...

Währungs- und Goldmarkt. London, 2. Aug. ...

Effekten.

Table with columns: New-York, 2. Aug., Kurs vom, 1., Kurs vom, 2., 1. It lists various stocks and their prices.

General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten (Mittwochblatt).

Table with columns: Russ vom, 1., 2. It lists various commodities and their prices.

Produkte.

Table with columns: Kurs vom, 1., 2., Kurs vom, 1., 2. It lists various products and their prices.

Chicago, 2. Aug. Nachm. 5 Uhr.

Table with columns: Kurs vom, 1., 2., Kurs vom, 1., 2. It lists various commodities and their prices.

Wasserstandsberichte im Monat August.

Table with columns: Station, Datum, 29., 30., 31., 1., 2., 3., Neuesterstand. It lists water levels at various stations.

Eisen und Metalle.

London, 2. Aug. (Schluß). Kupfer fest, per Kasse 78.06.03, ...

Biehmarktbericht.

Table with columns: Zufuhr, 1. Qual., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 29., 30., 31., 32., 33., 34., 35., 36., 37., 38., 39., 40., 41., 42., 43., 44., 45., 46., 47., 48., 49., 50., 51., 52., 53., 54., 55., 56., 57., 58., 59., 60., 61., 62., 63., 64., 65., 66., 67., 68., 69., 70., 71., 72., 73., 74., 75., 76., 77., 78., 79., 80., 81., 82., 83., 84., 85., 86., 87., 88., 89., 90., 91., 92., 93., 94., 95., 96., 97., 98., 99., 100.

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr.

Table with columns: Schiffname, Herkunft, Abgang, etc. It lists shipping schedules.

Table with columns: Schiffname, Herkunft, Abgang, etc. It lists shipping schedules.

Schiffstelegramme des Norddeutschen Lloyd, Bremen.

Table with columns: Schiffname, Abgang, etc. It lists shipping schedules.

Überseische Schiffsahrts-Telegramme.

Table with columns: Schiffname, Abgang, etc. It lists shipping schedules.

Wasserstandsberichte im Monat August.

Table with columns: Station, Datum, 29., 30., 31., 1., 2., 3., Neuesterstand. It lists water levels at various stations.

Eisen und Metalle.

London, 2. Aug. (Schluß). Kupfer fest, per Kasse 78.06.03, ...

Biehmarktbericht.

Table with columns: Zufuhr, 1. Qual., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 29., 30., 31., 32., 33., 34., 35., 36., 37., 38., 39., 40., 41., 42., 43., 44., 45., 46., 47., 48., 49., 50., 51., 52., 53., 54., 55., 56., 57., 58., 59., 60., 61., 62., 63., 64., 65., 66., 67., 68., 69., 70., 71., 72., 73., 74., 75., 76., 77., 78., 79., 80., 81., 82., 83., 84., 85., 86., 87., 88., 89., 90., 91., 92., 93., 94., 95., 96., 97., 98., 99., 100.

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr.

Table with columns: Schiffname, Herkunft, Abgang, etc. It lists shipping schedules.

Advertisement for 'Trinkt Bioson!' featuring 'Zürich Metzgerbräu' and 'Stadt Polytechn. Lehranstalt'.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Mitteilung, dass mein Vater, Herr Peter Nauth, Privatm-n im Alter von 83 Jahren gestern mittag in Heidelberg plötzlich verschieden ist.

Militär-Verein Mannheim. (G. V.)

Unser Kamerad, Herr Karl Walter Gofftheater-Direktor a. D., welcher beim 4. Bad.-Infanterie-Regiment gedient hat, ist am 2. August, vorm. 7 Uhr gestorben.

Kriegerverein Mannheim

Sonntag, 4. August, von vormittags 7 Uhr ab Schießen.

Zwangsversteigerung.

Montag, den 5. August 1912, nachmittags 2 Uhr werde ich im Wundfoth Q. 6. 2 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:

Civil-

Sachen, Ermittelungen, Beschlagnahmen, Uebersuchungen, Beweismaterial, spez. Ehe- u. Alimentationsprozesse, Privatankäufe über Vermögen, Verleihen etc.

Kriminal-

Sachen, Recherchen in allen Fellen, Ermittlung anonym Briefschreiber, Sachen jeder Art werden gewissenhaft u. beweiskräftig erledigt. Abschl. Diskretion. Beste Referenz.

Detektiv-

Detektiv-Centrale, Mannheim, H 2, 5 Teleph. 4615. Carl Ludwig Dorsch. Teleph. 4615.

Mechan. Werkstätte

von Franz Baader, Bellstr. 16

Reparatur von Kranen, Brücken, Waagen etc.

Spezialität: Personen-, Last- u. Spelseaufzüge.

Bekanntmachung.

Den Frauen u. Mädchen, die sich für Zuschneiderei u. Damenschneiderei interessieren, zur gefl. Kenntnis, daß die alljährlich im August in der Zuschneiderschule Szudrowicz & Doll stattfindenden Ferienkurse zu ermäßigten Preisen, dieses Jahr erst mit dem 2. September beginnen.

Szudrowicz & Doll.

NB. Diejenigen Damen, die sich als Drehtreter oder Zuschneiderin ausbilden wollen, erhalten außer besonderer Berücksichtigung, Stellung zugewiesen.

D. C.

Advertisement for a shower: Ausnahmsweise solange Vorrat reicht offeriere zu billigsten Preisen: Badeeinrichtungen. Erstklassiges Fabrikat. E 7. 15

Geldverkehr

Teilhhaber od. Kapitalist mit einigen 1000 RM. wird noch Kundschaft einer herortagend verfäh. gefl. Beschäft. die eine wählend. Umrüstung in die Branche bringt u. sof. gesucht. Offert. u. Nr. 3700 an die Exped. d. Bl.

Bureau

Gr. 29 1-2 Gönne, beide im 2. Stock, als Büro sofort zu verm. 3778. Gell. Nr. u. Nr. 3700 an die Exped. d. Bl.

Haasenstein & Vogler AG. Associan-Kanzeln für alle Zeitungen & Zeitschriften der Welt. Mannheim, P. 2, 1. Tel. 295.

Zum Hanfieren nach answärts werden sofort mehrere Gons- und Polstermöbel, auch Damen, gesucht. Dauern löbende Beschäftigung, gute Verpflegung. Offerten unter 2. 888 mit Angabe des Bekkers und Alters an Haasenstein & Vogler, H. G. Mannheim. 3102

Manufaktur sucht feinen Privat-Mittags- u. Abendessen. Kaufmann sucht feinen Privat-Mittags- u. Abendessen. Kaufmann, Off. J. D. 3745 an D. Frenz, Mannheim. Telefon 87.

Verwechselt wurde im Restaurant Rheinpark Eichen mit Korngrill und einagravieren Nomen geg. einen andern. Bitte dort umtauschen. 73207

Perfekte Damenschneiderin empfiehlt sich in Unternehmung sämtlicher Damen-Harderobe in und außer dem Hause unter Garantie für sofortigen Erfolg und glückl. Jacou. Nähe Danksagung u. mögliche Besuche. Näheres Kuttiering 47, 3. St. bei Reubold. 37303

Mietgesuche 1. Zweizimmer-Wohnung in der Nähe des Zelter'sch. Bldnhs od. Redar vorh. u. jung. Frau, gel. Off. u. Nr. 3736 a. d. Exp.

Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit L-Q oder Orkaba del ruhiger Familie von best. Person auf 1. Sept. gesucht. Anschl. Offerten mit Preis unter Nr. 3684 an die Expedition d. Bl. 37303

Gut möbl. Zimmer in nur besterem Hause für bescheidenen Ruhestand in Mannheim von gebildeter Dame sofort gesucht. Nähe Kuttier. Gell. Nr. 3770 an die Exp. 37303

Geer sucht p. 1. Sept. groß, behaglich möbl. Zimmer in best. Lage. Tabelle soll der Realität entspr. eingerichtet sein und mögl. ungen. Gegenst. Gell. Nr. u. Nr. 3700 an die Exped. d. Bl. 37303

Lehrmädchen mit guter Schulbildung gegen Vergütung gesucht. Fr. Kuttier, Gastwirtschaft am Wies- und Porzellan-Rezeßstraße 17.

Stellen finden Jüngerer Techniker für Betriebsbüro, gewandt im Konstruieren von Vorrichtungen, Antrieben und Werkzeugen etc. von einer Maschinenfabrik gesucht. Ausführliche Offerten m. Gehaltsansprüchen durch die Expedition d. Blattes unter Nr. 73187 erbeten. Jüngerer Pader 1. 1. Sept. 3735 K. 8, 15 L.

Reisartikel & Lederwaren Suche tücht. selbst. Verkäuferin per sofort od. später. Offerten a. H. Därenklan 73206

Büro-Fräulein das ich über seine Tüchtigkeit durch 14. Zeugn. und Referenzen auswei. kann, per sofort gesucht. Stellung ist dauernd. Es wird verlangt schnelle Handschrift, absolut perfectes Schreiblehrgang, vollständige Kenntnis der doppelten Buchführung sowie flottes Schreiben auf der Schreibmaschine. Schriftliche Off. erbeten an: Gerold, Schifferstraße, Metzgerh. 37304

Fräulein oder junger Mann für Korrespondenz (Schreibmaschine u. Stenographie) zum sofortigen Eintritt gesucht. 73191. Verläßlich voranzuführen Rhein. Schuhfabrik Langstr. 23/27.

Arbeiterinnen gesucht. Badische Papierfabrik. Rheinl. 48. Ein jungerer Fräulein mit Stenographie und Maschinenlehrgang, sowie sonstigen Büroarbeiten vertraut per sofort od. später gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnissen unter Nr. 3778 a. d. Exp. 37303

Dienstmädchen das perfekt Kochen kann, per 15. August od. spä. gef. 73195 U. 6, 11, 18. ST. Fräulein Mädchen sofort Heilig. 3731 6, 3, III. rechb.

Lehrlingsgesuche Weinhandlung und Brennweinbrennerei. Ein junger Mann für die Leitung der Weinhandlung u. Brennweinbrennerei, die Kenntnisse in der Weinhandlung u. Brennweinbrennerei, sowie die Fähigkeit, die Weinhandlung u. Brennweinbrennerei zu leiten. Offerten unter Nr. 3731 an die Exped. d. Bl. 37303

Stellen suchen Ein in Expedition durchaus erprobter u. selbst. Mann sucht auf 1. Aug. erweg. Aufgabe seiner jetzigen Stelle odern. Dauernde Beschäftigung. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Off. unter Nr. 3685 an die Exp. 37303

Kaufmann am 1. Okt. 37. m. allen vorh. Kontopraxen vertraut. Firm. u. Buchführung. Aber im Nöthlich. In den Wochenschriften, sucht per 1. Sept. er. anderweitig Engagement. Gell. Offert. an H. Hüßel, Reichsstadt-Str. 37303

Wanted Techniker 30 Jahre alt, m. 3 Semestr. Waagen u. verwandte mit Stahl u. Eisenarbeiten auf 15. August in einem Baugrub. od. Metallwerkstätte ausstufweise Stellung. Off. u. Nr. 3738 a. die Exped. d. Bl. 37303

Best. jung. Mädchen sucht Wohnung, 15. August im Hausbau, keine Kosten außer u. glatten. Möblich im hohen weiterzubilden. Off. erb. u. N. Sch. Frankfurt a. H. Gell. 37303 an die Exped. d. Bl.

Billige Lebensmittel! Nur heute Samstag nachmittag! Weintrauben... Matjesheringe... Thüringer Zervelatwurst... S. Wronker & Co. Mannheim. Eingang nur zwischen E u. E 2

J1,2 J1,2 Das haben die neuesten Sachen der Saison zu bringen und sollte Jedermann, sei er Beamter, Geschäftsmann, Arbeiter oder ein Bräutigam, der seinen

so gerne gekauft wird die sogenannte Monats-Garderobe, das sind Sachen von besseren Herren, welche wenig getragen und in eigener Werkstatt tadellos instandgesetzt werden.

Kaufhaus für Monats-Garderoben MANNHEIM Vis-à-vis Warenhaus Kander. Keine Filiale am Platz. Nachdruck verboten. J1,2 J1,2

Eine Wohnung bestehend aus 4 Zim., Bad, Kamin, sowie Speisegraben. n. Red. 2. Et. h. zu verm. per 1. Sept. od. später. In erfragen Kuttiering. H 7, 13b, post. 37303

Wohnung in der Nähe des Bahnhofs, bestehend aus 5 Zim. mit Zubehör, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Redargemünd, 18. Juli 1912. Dirsbad 37303

Mittag- u. Abendtisch Guten Mittag- u. Abendtisch haben 6 Herren od. Damen Charlottenstr. 3 p. Privatwohn. u. Kuttierpar. 3771. Privat-Pension K 1, 5 b 2. Stock, Spielmann, Guten Mittag- u. Abendtisch 60 P. 3543. N 4, 29, 2. St., an gutem Mittag- u. Abendtisch Essen, noch einige best. Ger. zelln. 37303

Zehntentische. Samstag, 3. August, von 4 Uhr an Versteigerung. 9 Uhr Ende.

Die Rheinische Beltmission hält im Missionszelt zu Mannheim auf dem Gelände der alten Zuckerfabrik J. G. vom 4. bis einschließlich 25. August volkstüml. religiöse Vorträge. Jedermann, gleich welcher Konfession, ist freundlichst eingeladen.

Morgen Sonntag bei schönem Wetter vormittags 10 Uhr Hafen-Rundfahrt auf eine Person ein Kind bis 12 Uhr frei. Mittags 1 1/2 Uhr Dampfboot nach Worms Fahrpreis 80 Pfg.

Dr. Leimbach ist verrent. Vertreter: Dr. Deibel, D 7, 11 Tel. 2923. Dr. Seubert, H 2, 5 Tel. 1588.

Zöpfe für moderne Frisuren in allen Farben und in grosser Auswahl sowie Façonlockentouren u. Tonban Chinones. Bitte auf meine Firma Ad. Arros, Q 2 Nr. 19/20 im Eckhaus des Herrn Fiedler zu achten.

Den Herren Automobilbesitzern werden tüchtige und solide Chauffeure zum Engagement nachgewiesen durch Chauffeur-Club Mannheim 1912 Restauration Kaisersäle, Tel. 2124.

Möbel-Ausstellung die interessanteste u. umfangreichste Mannheims ist übernehmend für Verlobte und Interessenten. Erklärungsarbeiten, Geschmacksvolle Ausführung, Niedrigste Preisstellung. Besichtigung höchst erbeten. Friedrich Rötter Hauptstadt H 5, I-4, 22 Elek. Kallstalle Apollo-Theater.

Neckarbrod

Brot-Fabrik · Gross-Bäckerei · Konditorei Beachten Sie die von uns veröffentlichten Preise. Weck, Schneckenudeln, Feingebäck etc. alles 2 Stück 5 Pfg. Von heute an täglich frischen Apfel- u. Zwetschenkuchen per Stück 80 Pfg. Hochfeiner Aprikosenkuchen a. Mk. 140 Alle Bestellungen werden pünktlich und sauber ausgeführt. Spec. Schlüterbrot per Laib 46 Pfg. Um geneigten Zuspruch bitten Erste Mannheimer Brot-Fabrik Hennig & Priestersbach 30 eigene Verkaufsstellen 5 Doppelöfen im Betrieb

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer gegründet 1900. Inh. Eberhard Meyer, Konzessionsinhaber Kammerjäger Collalustraße 10 - Mannheim - Telefon 2235 Übernimmt die Beseitigung von Ungeziefer jeder Art unter weitgehender Garantie Spezialist in radikaler Wanzen-Ausrötung. 21 jährige praktische Erfahrung, vorzügl. geschultes Arbeitspersonal. Aesthetisch, renommiertestes und leistungsfähigstes Unternehmen in Süddeutschland. Abonnement für die Herren Hausbesitzer, Hotelier, Fabrikanten empfohlen. Kontrahent vieler staatlich und städtischer Behörden.

Militärverein Mannheim E. V. Heute, Samstag abend 9 Uhr im Rodensteiner Monatsversammlung mit musikalischer und geselliger Unterhaltung. Morgen, Sonntag vormittag 7 Uhr Schließen. Zu zahlreichem Besuche ladet ein 78901 der Vorstand.

Tierärztlicher Verein Mannheim, G. B. Tierarzt (verläng. Stephanienspromenade). Verschlagung u. Fütterung, sowie tierärztliche Behandlung von Hunden und Katzen. 12883

Stellen finden Prima Existenz auch Nebenbeschäftigung und folgende Stelle durch Übernahme des Generaldepos eines sehr leistungsfähigen Wertes (täglich vielgebräuchter Artikel mit großen Vorräten bei 200-300 Mark monatl. Verdienst. Offert. unt. „Solid 2699“ an die Exp. d. Bl. Für größeres Versicherungsbureau junger Mann gesucht, der flott stenographiert und auf der Schreibmaschine Übung hat. Offerten erbeten unter Nr. 25553 an die Expedition d. Bl.

Lüchtiger, gewandter Zeichner in der elektrotechn. Branche erfahren, zum evtl. sof. Eintritt gesucht. Offert. n. Nr. 73200 an die Expedition des Blattes erbeten. In Brauerei für Instandhaltung und Pflege der Laustkraftwagen und Personenzwagen einen Automobilschlösser gesucht. Nur bekempft. Leute, welche Gegenwärtigen Wagen kennen, wollen sich melden. Offerten unter Sch. M. K. 73963 an die Expedition des Bl.

Lüchtige Reisende zum Besuche der Privatfundgrube werden geg. hohe Provision sofort eingeholt. RAB. U. 4, 111 rechts. Wir suchen für unser kaufmännisches Bureau Dame od. Herrn welche perfekt in der stenographischen u. stenographischen und ausföhrliche Kenntnis der doppelten Buchhaltung besitzt zum sofortigen oder späteren Eintritt. Bedingung ist eine tüchtige Handschrift; auch muß Befähigung in ähnlicher Stellung bereits tätig gewesen sein. Offert. mit Gehaltsanfrage u. Nr. 73197 an die Exp. d. Bl.

Verwaltungsbüro sucht einen soliden tücht. jüngeren Mann mit flott. Handschrift. Offert. mit Gehaltsanfrage u. Nr. 73154 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Kontorist mit guter Schulbildung und schöner Handschrift, flott in Stenographie und Maschinenschreiben, für groß. Verh.-Büro baldmöglichst gesucht. Offert. mit Gehaltsanfrage u. Nr. 73187 a. d. Exped. des Bl. erbeten.

Junger Techniker oder Maschinenzzeichner sofort zu Anfangsbildung gesucht. Offerten unter Nr. 73203 an die Exp. des Bl.

Lüchtige Dreher sofort gesucht. Arbeitsheimersfrage k. (Industriebofen.) 73189

Nur kurze Zeit! Nur kurze Zeit! Circus Max Schumann Mannheim — Mezplatz. Heute Samstag, 3. August, abends 8 1/2 Uhr Grosse Gala-Eröffnungsvorstellung mit einem für Mannheim vollständig neuen Riesien-Weltstadtprogramm. Morgen Sonntag, den 4. August 2 Große Vorstellungen 2 Nachm. 4 Uhr: Erste große Kinder- u. Familien-Vorstellung. — Abends 8 1/2 Uhr: Große Parade-Vorstellung. Übermorgen Montag, den 5. August abends 8 1/2 Uhr Erster großer Sport-Abend. In jeder Vorstellung: Herr Direktor Max Schumann mit seinen neuesten Original-, Schul- u. Freizeit-Attraktionen. Consul Patsch! Mensch od. Affe? das größte Wunder der Gegenwart. Preise der Plätze: Loge num. 1. a., Sperrlog. num. 2. —, I. Platz num. 3. —, II. Platz num. 4. —, Gallerie-Orchesterplatz num. 5. —. Rat in den Nachmittags-Vorstellungen zahlen Kinder unter 12 Jahren, sowie Militär vom Feldweibel abwärts halbe Preise auf allen Plätzen. — Abends volle Preise. Vorverkauf nur für die Abend-Vorstellungen: Hartungsgäßl August Krenner, Paradeplatz, Tel. 514.

Unentbehrlich für Gesunde und Kranke! Derwillberühmte gemauerte Triumpfh-Stuhl als Stuhl, Dängematt, Sofa u. Bett zu benutzen, ist unerlässlich an Größe u. Dauerhaftigkeit, ist. Preis, mit anderen Materialien nicht zu vergleichen. In jedem Auslieferung zum Preise von Mk. 3.—, mit Verlangern Mk. 4.50, mit Armlehnen und Verlangern Mk. 5.50 überall hin versendbar und nur allein zu haben bei K. Komes, Mannheim (Rathhaus Bogen 16/17) Größtes und größtes Spezial-Geschäft dieser Branche.



Die Schuld. Roman von Fr. Lehne. (Kaschdruck verboten.) Fortsetzung. Seine Wäsche, moztant er großes Gewicht legte, war sehr mangelhaft versorgt. Die Strümpfe waren nicht nachgewaschen und geklopft; Knöpfe fehlten an den Hemden, und die Kragen waren nicht sauber gewaschen und schlecht gebügelt. Und er war so sehr bewußt; nicht konnte ihn mehr aus der Ruhe bringen, als Unordnung gerade barin! Sagte er aber etwas darüber, dann war Thea gleich beleidigt und brach in Tränen aus. Mit einem leisen, stillen Seufzer gedachte er der früheren Zeiten. Wie hatte er etwas vom Gang des Haushaltes gemerkt. Mit einem Wort oder Blick hatte Adrienne in ihrer Ueberlegenheit die Dienstboten dirigiert, die sie sich erzog, wie sie sie haben wollten. Mit liebevollster Sorgfalt war sie auf seine Bequemlichkeit bedacht. Seine Wäsche lag tadellos im Kasten, ohne daß er je nach einem Stück zu suchen brauchte — alles war stets gebrauchsfähig da. Und kein lautes Wort störte die vornehme Ruhe des Hauses, die Ruhe, die er als Schaffender so nötig brauchte. Mit keiner Frage unterbrach ihn Adrienne, wenn er nicht selbst die Anregung dazu gab. Es war doch manches anders, ganz anders geworden! Thea war ja reisend; er liebte sie noch wie am ersten Tage; aber in seinem Zusammenleben mit ihr hatte er doch manche Fehler an ihr entdeckt und gerade solche, die er als feinfühligster und sensibler Mann auf die Dauer nur schwer ertragen konnte. Sein Schaffen litt schließlich unter all den Mißlichkeiten; er kam nicht mehr so recht von der Stelle — aber es mußte ja werden — er hatte auch das Honorar nötig! In den acht Monaten seiner Ehe hatte er sehr viel gebraucht, viel mehr, als er im schlimmsten Falle gerechnet hatte. Thea war gar nicht sparsam. Wenn sie etwas hübsches sah, wollte sie es auch haben, und er war gutmütig und schwach genug gewesen, ihr an Kleidern und Schmuck Geschenke zu machen, die eigentlich keine Verhältnisse überstiegen. Er hatte es ja selbst gern, wenn sein kleines Brauchlein recht schön angezogen war — es stand ihr auch alles so gut. Aber Thea war dadurch noch eifriger geworden — und sehr toll! Sie freute sich, daß Gerhards Bekannte ihr den Hof machten und förmlich verlicht in sie waren; sie zeigte sich gegen sie von ihrer glänzendsten Seite. Das ließ ihn ja ziemlich ruhig. Aber Gierigkeit überkam ihn, wenn er sah, wie ihre blanken Augen angestrichelt die Blide der sie betrachtenden Herren erwiberte, wie sie manchmal in eigener Weise lächelte.

Er bewies ihr das, unangenehm davon berührt. Dieses Verunföhrte, wenn es auch harmlos war, schide sich nicht für eine verheiratete Frau. Sie lachte darüber. „Du, bist Du eifersüchtig, Alter? Puh, so geföhlt Du mir gar nicht — geh! Ich tue ja nichts Unrechtes — ich kann doch nichts dafür, wenn ich gefalle —“ „Du bist noch ein großes Kind, Thea! Daß man Dir noch jagen muß, was sich schide oder nicht —“ er schüttelte den Kopf. Sie hielt ihm den Mund zu. „Ach geh, lang nicht an zu schulmeistern — bist doch laust ein lieber Kerl!“, und sie trällerte dann ein bekanntes Kouplett. Ihre liebste Zerstreung war ein Besuch im Wintergarten oder Apollothheater. Die leichtest geschürzte der Museen zog sie am meisten an. Sie hatte ein großes Talent, die Tänzerinnen und Chansonniere in ihren Bewegungen und ihrer Vortragweise zu kopieren. Er amüsierte sich sehr darüber, wenn sie ihm zu Haus das Geschehene und Gehörte vortrug. Sie war unüberföhlich, wenn sie ihm zum Schluß Kuchende zuwarf und in abwartender Stellung verblieb, bis er sie auf seine Arme nahm. Dann vergah er auch seine häßlichen Sorgen. Thea war ja noch jung und unertig. Man mußte Geduld haben. Sie bedurfte vieler Nachsicht und Güte und Erziehung. Adrienne war eine in der Schule des Lebens gereifte, in sich gefestigte, ruhige Frau gewesen — vergleichen durfte er da eben nicht! Frau von Breitenfeld war jetzt zum zweiten Mal bei dem jungen Paar und an einem schönen Sonntagmorgen hielt Gerhards seinen Erstgeborenen auf dem Arm. Seine Freude und die von Theas Mutter war unbeschreiblich; die junge Frau dagegen lag teilnahmslos in den Kisseln. Gerhards hoffte viel von dem Kinde, das man nach dem Großvater Theodor genannt hatte. Er hoffte, daß Thea innerlicher, gereifter werden würde. Daß sie ihre Gedanken nun nicht mehr so ausschließlich auf Neugierlichkeiten richtete, sondern ihre Befriedigung in der Häuslichkeit suchte und auch fand. Er selbst war durchaus kein Pedant und Stubenhocker; er schöhnte eine anregende und fröhliche Gesellschaft sehr; doch Theas Lebensgier und Genussucht war ihm doch zuviel geworden! Die mancherlei Sorgen, die ihm in seiner Ehe geworden, hatten ihn ernster gemacht; er war nicht mehr der Mann, der er als Adriennes Gatte gewesen — der stetig und glückgewohnte, verwöhnte Mann! XII. Drei Jahre waren vergangen, und diese drei Jahre hatten

für Gerhards Kirchner eine Reihe von Enttäuschungen gebildet. Sein Drama, auf das er so große Hoffnungen gesetzt, war abgesehen worden; die Kritiken hatten wenig günstig gelaundet. Es bedeutete keinen Fortschritt gegen sein erstes Schauspiel „Das Ende“ — schrieb man — er habe mit zu großen Effekten gearbeitet und nicht gehalten, was er versprochen. Ueber diesen Fehlschlag war er sehr unglücklich gewesen, und Thea hatte auch nichts dazu getan, ihn zu ermutigen und zu trösten. Unwillkürlich schweiften seine Gedanken zu Adrienne, wie gut würde sie ihn verstanden haben! Sie hätte mit ihm gelitten — vielleicht mehr noch, als er selbst — und dann würde sie ihn zu neuen Schaffens ermuntern haben, diese Niederlage wieder gut zu machen! Auch war ihm der Mangel an befähigtem Erfolg empfindlich. Sein Haushalt kostete unverhältnismäßig viel. Man hatte wegen des Kindes eine größere Wohnung genommen. Thea versorgte vollständig als Hausfrau; nie konnte sie mit ihrem Wirtschaftsgelde auskommen, trotzdem es reichlich bemessen war. Sie gebrauchte für ihre Toilette mehr als sie durfte und hatte kein Einsparen, wenn ihr Gatte sie zur Sparsamkeit ermahnte. Fast gelangweilt hörte sie dann ihm zu. „Ach dachte, auf die paar Groschen läwe es wirklich nicht an! Das ist ja heinabe so ängstlich wie bei uns, wo Mutter auch mit jedem Pfennig rechnet“, sagte sie kalt. „Es kann für Dich nur von Vorteil sein, wenn Du Dich nach Deiner guten Mutter richtest, liebe Thea!“ entgegnete er empört, „ich wenigstens schäme sie sehr hoch und verehere sie.“ „Ach so, weil sie so gebulbig ist und sich von Papa tyrannisieren läßt! Das glaube ich, daß daß Euch Männern sol! Kuhndem ist sie ja die Schwester von Deiner verflohenen Ersten“, und sie lächelte höflich dabei. „Thea, ich verbiete Dir, in solchem Tone zu reden.“ Er war aufs Tiefste erkrant. Wenn Du wüßtest, wie gewöhnlich Deine Sprechweise ist.“ Sie blieb ihm darauf die Antwort nicht schulbig, und er schämte tiefverletzt in seiner fein empfindsamem Künstlerseele, die alles ertragen kann, nur das Rohre, Gewöhnliche nicht — und Thea schien ihm jetzt manchmal so gewöhnlich. Sie war schöner als je; aber etwas Herausforderndes kostete ihr an. Ihre Gestalt war voller geworden; ihr Gesicht blühte in den Farben der Gesundheit. Und jedem Blick, aus jeder Bewegung sprach das Bewußtsein — ich bin schön! Siehst Du es auch? Gehe ich Dir? Sie zeigte die Raibität eines Beckfisches, war aber dabei von schlauester Berechnung. (Fortsetzung folgt.)

Vermischtes

Höhenluftkurort Hochwaldhausen 600 m. H. ob. Vogelberg (800 m) Oberhas. Hotel zum Felsenmeer...

Das Gasthaus zur Krone in Klingensmünd gewährt angenehmen Aufenthalt für Familien und einzelne Personen...

Schönheit verleiht ein solches, jugendliches Antlitz, welches lammweiche Haut und ein reines, zarteres, glänzendes Gesicht...

Ankauf eine gebrauchte Blandrehbank von mindestens 3000 m/m Planscheiben Durchmesser...

Ueblem Geruch! verhindern Impr. Holzst. Nachtlisch-Einlagen ges. gesch. Stück 20 Pfg.

Schaufenster-Dekorateur Max Schlettler, Theaterstr. 71.

Apfelwein das Feinste u. Haltbarste, unbedingt echt und biotrupig...

Schneiderinnen nehmen noch Kunden an, in und außer dem Ort...

Juwelen-Arbeiten Jewellierwerkstätte Apel O 7, 15 (Läden), Heidelbergstr., Ankauf, Tausch, Verkauf, Tel. 254.

Wagen repariert Hofwagen, S. 2, 5, Heilbrunn 2870

Privat-Entbindungs-Anstalt Discret, 70081 J 7, 27.

Ankauf eine gebrauchte Blandrehbank von mindestens 3000 m/m Planscheiben Durchmesser...

Zahngebisse, Möbel, Kleider, Schuhe, Uhrenberg, P. 2, 17, 3011

Kaufe Möbel u. Betten ganze Einrichtungen zu höchsten Preisen...

Getrag. Kleider Ziefel, Möbel u. T. 10, 71178

Sinfampapier oder drei, unter Garantie des Gutes...

Verkauf Gebrüder Pappe, sehr gelehrt, Hörsaal, sprechend, verläßlich abzugeben...

Badeeinrichtungen Bademänner, neu u. geb. billig zu verkaufen...

Badeeinrichtungen Bademänner, neu u. geb. billig zu verkaufen...

Qui excoltore Kinderwagen abzugeben...

Ausstatter-Möbel in einfacher und billiger bis eleganter Ausführung.

Zur Ferienreise Rucksäcke von Mk. 150-85 Pfg. Touristenhemden, Kinderkleidchen, Mützen für Herren und Knaben, Weiße Damen-Kinderwäsche, Normalwäsche aller Art, Kinderstrohbetten, Unterhaltien...

Engelswerk Stahlwarenfabrik Solingen-Foche 17276 Filial Mannheim P 5, 14 Tel. 3460 Heidelbergstr.

Mannheimer Ketten- und Maschinenfabrik Weidner & Lahr, G. m. b. H., Mannheim-Neckarau. Tel. 1199.

50% Rabatt Linorusta und Linorusta-Imitationen billigst, ebenso einige Dutzend Darmstädter Künstlerdecken, Wachstuche etc. 24921 E 2, 4/5 A. Wihler Tel. 676

Gebrüder Kappes liefern sämtliche Sorten Ruhrkohlen, Ruhrkoks, Briketts deutsche u. englische Anthrazit sowie Buchen- und Fornscheitholz...

Gebrüder Reis Hof-Möbelfabrik, Mannheim 18588 Grosse Ausstellung kompl. Musterzimmer. Verkaufshäuser: M 1, 4 u. G 2, 22. Fabrik: Kepplerstr. 17/19. Besichtigung erbet.

Engelswerk Stahlwarenfabrik Solingen-Foche 17276 Filial Mannheim P 5, 14 Tel. 3460 Heidelbergstr.

Mannheimer Ketten- und Maschinenfabrik Weidner & Lahr, G. m. b. H., Mannheim-Neckarau. Tel. 1199.

50% Rabatt Linorusta und Linorusta-Imitationen billigst, ebenso einige Dutzend Darmstädter Künstlerdecken, Wachstuche etc. 24921 E 2, 4/5 A. Wihler Tel. 676

Cigarren-Angebot! Aus einer Produktion sind größere, reelle Sorten Cigarren...

Apfelwein, prima Qualität glanzhell, in Fässern von 40 Liter, an 26 Pfg. (Fässer leichtweiß)...

Wine 70, weiß 80 Pfg. u. bis Prob. 5.5 Liter, fruchtig, Mannheimer & Müller, Wein- und Obsthandlung, Bobenheim a. Rh. 20009

Oleanderbäume zu verkaufen, 8555 Ludwigshafen, Kurze Str. 2

Piano zu verk. Krappmühlstr. 27, part. Kaufpreis um 2 u. 4 Uhr 70172

Erste Fabrikate monatlich 10 Mk. an L. Spiegel & Sohn, Hofstr., Ludwigshafen a. Rh. 72033

Kassenschränk mittelgroß, weg. Aufstellung, ein grösseres billig zu verk. 3000 Badenheimerstr. 14 II. 8700

Schmitt Patent-Pianos (Reformbodenmodell D. R. P. No. 225369) von erst. Musikantvertretern...

Apfelwein rein und mild, 28, 30, 35 Pfg. dem Liter. 73750 H. Herz, Heinrich Langstr. 36.

Stellen finden gesucht, der geeignet ist, d. Malerei eines Affenartikels zu beaufsichtigen...

Stellen finden gesucht, der geeignet ist, d. Malerei eines Affenartikels zu beaufsichtigen...

Stellen finden gesucht, der geeignet ist, d. Malerei eines Affenartikels zu beaufsichtigen...

Stellen finden gesucht, der geeignet ist, d. Malerei eines Affenartikels zu beaufsichtigen...

Stellen finden gesucht, der geeignet ist, d. Malerei eines Affenartikels zu beaufsichtigen...

Kaufmännisch. Verein Ludwigshafen a. Rh. Gebr. 1886 - 1259 Mittel. Eigene Stellen-Vermittlung, welche wir unseren Mitgliedern und den Prinzipalen kostenfrei zur Verfügung stellen.

Selbständige Lebensstellung m. hoh. Einkommen ist einem fleißig, thätig Herrn geboten durch Uebernahme der Allein-Vertretung eines gesch. Massenartikel-Vertriebs...

Wir suchen zum sofortigen Eintritt und für dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn tücht. Boller- u. Großdreher Hobler und Bohrer...

30-40 Mark Tagesverdienst sind redegewandte Herren in Stadt und Land durch den Verkauf eines fortwährenden Artikels...

30-40 Mark Tagesverdienst sind redegewandte Herren in Stadt und Land durch den Verkauf eines fortwährenden Artikels...

30-40 Mark Tagesverdienst sind redegewandte Herren in Stadt und Land durch den Verkauf eines fortwährenden Artikels...

30-40 Mark Tagesverdienst sind redegewandte Herren in Stadt und Land durch den Verkauf eines fortwährenden Artikels...

30-40 Mark Tagesverdienst sind redegewandte Herren in Stadt und Land durch den Verkauf eines fortwährenden Artikels...

NEU!

Thetis-Pumpwerk

ges. gesch. 25288
arbeitet vollkommen automatisch

**ohne Wasserturm
ohne Hochbehälter
ohne Bedienung**

für jede Wassermenge und Druck
für Gemeinde- u. industrielle Werke
Anlage für 1200 cbm im Betrieb. Feinste Ref.

Karl Petri, Mannheim
Telefon 3351.

Preussisch - Süddeutsche Klassen-Lotterie

Ziehung der II. Klasse nächste Woche.

Letzter Termin zur Erneuerung der Lose unter
Vorlage der alten Lose 5. August, abends 8 Uhr.

Kauflose noch zu haben bei den 25895

Großh. Bad. Lotterie-Einnehmern
Groos, Friedrichsring 6, 25
T 6, 27. Tel. 3396. Tel. 1985.
Langsdorff, B 2, 7 Schüle, P 3, 3.

2 Neuheiten! 20081

Pfadfinder Stück 7 Pfg.
Hochfinanz Stück 8 Pfg.

Das Vollkommenste der Fabrikation.

Cigarrenhaus Stefan Fritsch Mannheim
P 1, 5 Telephon 3964 Breitenstrasse

Eine vorzügliche, in Anlage und Betrieb billige
für
Heizung Einfamilienhaus

ist die Frischluft-Ventilations-Heizung. In jedes
auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis
und franko durch 24397

Schwarzhaup, Spicard & Co. Hochf., G. u. K. A., Frankfurt a. M.

Der riesige Erfolg

unseres grossen

Sommer-Ausverkaufs

beweist, dass wir hiermit eine
selten günstige Kaufgelegenheit
in Schuhwaren jeder Art bieten.



Serie I

mit **25%**

Gleich ein Viertel d. Preises

Beachten
Sie unsere
Schaufenster

Serie II

mit **50%**

Gleich die Hälfte des Preises

Berg- und
Touristen-
Stiefel

Spezialität:
Strandschuhe
besonders billig.

Schuh-Haus

Hirsch

Mannheim, D 2, 9, Ecke Planken.

Kinderstiefel
aller Art
Sandalen
Reise- und
Hausschuhe
besonders billig.

AEG

METALLDRAHTLAMPE

Allgemeine
Elektricitäts-Gesellschaft
MANNHEIM
Friedrichsplatz 1. Tel. N° 1365, 1583.

Zuschneideschule Grünbaum,

K 1, 13.

Gründliche Ausbildung im Zeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Kostümen aller Art. Kinderkleider, Hauskleider etc. Für tadelloser Schnitt u. eleganten Sitz garantiert. Honorar 1 Monat 20 Mk., jeder weitere Monat 10 Mk. Beginn der neuen Kurse am 2. September 1912. Anmeldungen bis 4 Uhr erbeten.

Laura Grünbaum akad. gepr. Zuschneidelehrerin
K 1, 13.

Diesjährigen, selbsteingekochten

Himbeersaft

empfiehlt 19220
Schwan-Apotheke E 3, 14
Telephon 425.

Das Wild

(Gafen und Feldhühner) einer Jagd in der Nähe
Mannheim ist für die Jagdzeit 1912/13 zu vergeben.
Offerten unter 3716 an die Exped. dieses Blattes.

Buntes Feuilleton.

— Was Harry Thaw dem Staate kostet. Die Tat Thaws, die Ermordung des Architekten White, wird selbst in der an kostspieligen Justizprozessen reichen Chronik der amerikanischen Geschichte fortleben als eine der teuersten Mordtaten der Neuen Welt. Der vierte Prozeß ist so gut wie abgeschlossen, man erwartet in diesen Tagen die Urteilsbegründung; die Kosten aber, die die Mordtat des Millionärs dem Staate New York bisher auferlegt hat, lassen sich schon heute genau berechnen. Harry Thaw, der Mörder von Stanford White, ist den Steuerbehörden von New York teuer, denn er hat dem Staate bis jetzt nicht weniger als etwas mehr als 400 000 Mark gekostet. Dem Staate, denn die Ausgaben Whites und seiner Familie sind in dieser Hiffer nicht unbeträchtlich. Von dem Tage seiner Verhaftung bis zum Abschluß seines zweiten Prozesses hat Thaw rund 4 Millionen Mark für seine Freilassung angelegt, aber die Chancen, dieses hübsche Kapital endlich verzinst zu sehen, sind noch immer sehr gering. Und schon winkt am Horizont der Zukunft die Aussicht auf einen neuen Prozeß, der dem Staate wiederum rund 300 000 Mark kosten wird. Die erste Gerichtsverhandlung gegen den Mördermillionär begann am 23. Januar 1907 und nahm nicht weniger als 79 Tage in Anspruch. Die Gerichtskosten jedes Tages beliefen sich auf 2000 Mark. Den von Staate berufenen psychiatrischen Sachverständigen mußten 2000 Mark bezahlt werden, die Bewohreren mußten einquartiert und ernährt werden, was etwa 6000 Mark in der Woche kostete. Die Zeugengebühren verschlangen weitere 2000 Mark. Und als schließlich die Geschworenen nach 46tägiger Dauerberatung zu keiner Einigung kamen, hatte der Staat New York 400 000 Mark ausgegeben: für nichts. Thaw seinerseits mußte seinem Anwalt 416 000 Mark bezahlen, und bald darauf strengte dieser Rechtsbeistand gegen seinen Mandanten noch einen Prozeß an, in dem er weitere 200 000 Mark verlangte. Der von der Bekkliste nach New York berufene berühmte Verteidiger Delphin Deinas erhielt ein festes Honorar von 100 000 Mark, für das Sammeln von Entlastungsmaterial wurden anderen Rechtsanwälten rund 60 000 Mark bezahlt und Rechtsanwalt Gleason soll außerdem noch fast eine Viertelmillion, genau 240 000 Mark erhalten haben. Der zweite Prozeß kostete dem Staate wiederum 400 000 Mark; als das Verfahren scheiterte und Thaw wiederum als geistesgestört ins Irrenhaus wanderte, erklärte er, bankrott zu sein. Er hatte in den beiden Prozessen in bar 1 750 000 Mark bezahlt und zugleich 1 812 000 Mark Schulden gemacht. Seine Mutter, Mrs. Mary Thaw, mußte ausgedehnte Kollisionskette verkaufen und Geld aufnehmen. Vor dem dritten Prozeß 1909 vermochte Thaw seine Gläubiger mit 20 Prozent abzufinden. Dieser dritte, ebenfalls für Thaw erfolglose Prozeß, der wiederum mit der Zurückverweisung Thaws in die Irrenanstalt Mateawan endete, verursachte der Staatskasse rund 180 000 Mark Kosten, während Thaw bei Verurteilung des Urteils wiederum um 400 000 Mark ärmer war.

— Die Krankheiten des Großfürsten. Der Münchener „Literarischen Zeitschrift fürs Volk“, „Die Les“, entnahmen wir folgende Anekdote. Alexander III., der Vater des jetzigen Kaisers von Rußland, der bekanntlich kein sonderlicher Freund der Deutschen war, ließ seine Söhne sehr streng erziehen. Die Großfürsten waren zum Teil seine großen Freunde des Lebens, und so hatte der jetzige Kaiser Nikolaus eine ganze Reihe von Krankheiten, die er bekam, sobald ein ihm langweiliger Gegenstand an die Reihe kam. Lange Zeit betrieb den Großfürsten, so oft die griechischen Altmeister an die Reihe kamen: Zahnweh, bei Krümmen! Wiedererzählen, bei Geometrie: Kopfschmerz. Jede ausfallende Stunde mußte dem Kaiser nebst Grund gemeldet werden. Eines Tages meldete der Oberhofmeister, daß die griechische Stunde ausfallen mußte, weil der Großfürst Nikolaus Wiedererzählen habe,

„Unmöglich!“ rief der Kaiser. „Sagen Sie meinem Sohn, daß er sich irrt. Seit Monaten bin ich gewöhnt, zu hören, daß er vor der griechischen Lehrstunde — Zahnweh bekommt, also muß er sich heute ganz entschieden in seiner Krankheit geirrt haben. Wiedererzählen kommt erst vor der Krümmenstunde. Sagen Sie ihm das!“ Seit diesem Tage hörten die Schmerzen des Großfürsten Nikolaus auf.

— Der Referendar mit der schlechten Handschrift. Referendar Meier III. wegen seiner schlechten Schrift bei seinem Vorgesetzten wenig beliebt. Schließlich aber schickte ihm der vorgelegte Amtsdirektor ein eigenhändiges Schreiben, in dem er dem Referendar dringend ans Herz legt, doch in Anbetracht seiner schlechten Schrift usw. — Meier III. aber packte das Schreiben feilenruhig wieder ein, nachdem er darauf vermerkt hatte: „Unschicklich an die höhere Stelle zurück, mit dem Bemerkten, daß Empfänger zu seinem Bedauern nicht in der Lage war, die Schrift zu entziffern.“ — Meier III. Referendar.

— „Auf was warten Sie denn da oben?“ Beim zweiten Landwehr-Infanterieregiment in Linz — so lesen wir im „Neuen Wiener Tagblatt“ — sind jetzt Erfahrungserfahren eingetrückt, darunter ziemlich viele Lehrer. Die Ausbildung der Jugendbildner wurde einem Jagdführer anvertraut. Unlängst gab es nun im Kasernenhof Turnübungen und die Referenden mußten eine Platte extrazeln. Ein Landwehrersag-Referendist, wahrscheinlich froh, daß er die steile Plattenhöhe erklimmen hatte, blieb oben länger sitzen, als es dem Jagdführer lieb war so daß dieser hinaufrief: „Auf was warten Sie denn da oben?“ Worauf einer aus der militärischen Lehrerverammlung antwortete: „Auf die Gehaltsregulierung!“ Schalendes Gelächter. So lange wollte der Mann auf der Platte doch nicht warten und stieg wieder zur Erde nieder, wo er vereint mit seinen Kollegen auf die Gehaltsregulierung weiter wartet.

— Das läßt tief blicken. Im Sprechsaal des „Theaterkuriers“ findet sich folgender Nachruf für Hermann Bachmann (Gottschall), Deklamator, zeitweiliger Theaterdirektor und 1. Jagdmittglied.

Wir sind so beglückt und froh über Ihr endliches Verschwinden, nur, daß Sie in so gemeiner und heimtückischer Weise noch eine Benefiz-Vorstellung bereitelten, das sei Ihnen nicht verziehen. Dafür sollen die Herren der Neue und das „Abblermädchen von Dingda“ Ihnen allnächtig in Ihren Träumen erscheinen, bis Ihre geräbernte Seele den müden Leib des 6. Chargenspieters verläßt.

Die tieftrauernd hinterbliebenen Mitglieder
Ernst Becker, S. Rötel, Oskar Winkler
in bester Freude.

— Entführung einer holländischen Baronesse. Großes Aufsehen erregt in Ostende eine Entführungsgeschichte, die sich vor einem der ersten dortigen Hotels abgespielt hat. Am 16. Juni stieg in einem der vornehmsten Ostender Hotels ein junges Paar ab, das aus Brüssel zugereist war. Der Mann trug sich als der 24jährige Deutz Besemer aus dem Haag und die Dame als die 24jährige Charlotte Girard von Coehoorn, gleichfalls aus dem Haag, in das Fremdenbuch ein. Am nächsten Tage erschienen bei dem Direktor des Hotels zwei Unbekannte, die diesen baten, die Tags vorher in Begleitung des jungen Mannes abgestiegene Dame ihnen auszuliefern, da es sich um eine Bekannte handele, die von ihren Angehörigen in eine Irrenanstalt gebracht werden solle. Dem Direktor wurden für die Auslieferung 2000 Franken geboten, doch wurde das Ansuchen abgelehnt. Als die Dame nun dieser Tage das Hotel verließ, wurde sie von den beiden Unbekannten gewaltsam in ein Automobil gehoben, doch gelang es dem Hotelpersonal, die Abfahrt des Wagens zu verhindern. Die Dame gab darauf die Erklärung ab, daß sie die Tochter des im Dezember v. J. im Haag verstorbenen Barons van Coehoorn sei und mit ihren beiden noch lebenden Schwestern ein großes Vermögen besitze. Ihr Begleiter sei der

Kutscher ihres Vaters und ein Jugendgenosse, zu dem sie schon lange eine herzliche Zuneigung gefaßt habe. Gestern gelang den Entführern doch ihr Wert und sie flohen mit der Baronesse über die holländische Grenze.

— Zwei italienische Mädchenmörder in Wien verhaftet. Ein Raubmord, der vor einigen Wochen in Gries bei Padua verübt worden war, hat jetzt seine Aufklärung gefunden. Ein Privattelegramm aus Wien meldet hierüber: Vor einigen Wochen wurde in Gries die Tochter des Buchdruckereibesizers Micholi ermordet und beraubt. Gestern wurden die Mörder in Wien verhaftet. Es handelt sich um den Typographen Andrea und den Buchdruckereibesizers Cambello. Beide waren bei dem Buchdruckereibesizers Micholi in Gries beschäftigt und wurden in dieser Zeit von der 24jäh. Tochter Micholis schroff behandelt. Aus Rache erlachten sie das Mädchen, raubten 172 Lire und einige Schmuckfachen und flohen dann in dem Automobil des Buchdruckereibesizers. Bei Padua erlitten sie eine Panne. Sie ließen das Automobil im Stich und fuhren mit der Bahn über Triest nach Wien. Hier begab sich Andrea auf das italienische Konsulat, um sich Geld zur Rückreise nach Triest geben zu lassen. Er wurde erkannt und verhaftet. Sein Komplize konnte ebenfalls festgenommen werden.

— Die Entführung einer Majors-Enkelin. Im Jahre 1908 machte die Tochter des Majors von Hoevel in Dresden mit Hilfe einer Heiratsvermittlerin die Bekanntschaft des Kapitäns der Hamburg-Amerika-Linie und Obersteuermants See der Reserve Viktor Wolfgang Waldemar Schalm aus Grotzen a. d. Oder. Die Ehe war jedoch nur von kurzer Dauer. Nach einem Vierteljahre wurde gegen den Seeoffizier Anzeige wegen Sittlichkeitsverbrechens erstattet und der erstere, wie kürzlich berichtet wurde, auf Grund der Aussagen eines 17jäh. Kindes zu 2 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt. Nach verbüßter Strafe betrieb der Offizier die Wiederaufnahme des Verfahrens und wurde jetzt freigesprochen. — Ueber diese Tatsachen ist kürzlich ausführlich berichtet worden. Der gesellschaftliche Skandal hat jetzt aber noch andere Folgen gezeitigt. Zunächst hat der Kapitän gegen seine Ehefrau, die auf Grund des landgerichtlichen Urteils bereits im Jahre 1909 die Scheidung der Ehe beantragte, sowie gegen seine Schwiegermutter, die Gattin des Majors von Hoevel in Radebeul bei Dresden, Anzeige wegen Meineides und falscher Anschuldigung erstattet. Die Angelegenheit wird augenblicklich bei der Staatsanwaltschaft erörtert und es ist bereits festgestellt worden, daß eine der Hauptbelastungszeuginnen vor der ersten Hauptverhandlung am 29. November 1909 beeinflusst worden ist. Ferner ist auf Betreiben der Ehefrau des Kapitäns Schalm die Mutter der ersteren zu der 17jährigen Zeugin gekommen, um Material gegen Schalm zu beschaffen, wobei es zu Beeinflussungen gekommen ist. — Der Ehe des Kapitäns Schalm mit der Tochter des Majors von Hoevel ist nun eine Tochter entsprossen, die jetzt dreijährige Irene Schalm. Die kleine Irene spielte am Mittwoch vormittag in der ersten Stunde unter der Aufsicht eines älteren Mädchens vor der Villa ihrer Großeltern in der Talheimstraße in Radebeul, als sich plötzlich ein Automobil näherte, dem zwei Personen, ein Herr und eine Dame, entstiegen. Die Dame trat an die kleine Majors-Enkelin heran, nahm es bei der Hand und setzte es in aller Geschwindigkeit in das Auto. Auch der unbekannte Herr stieg wieder ein und in faulem Tempo ging es auf Dresden zu. Das Verschwinden des Kindes wurde von der Mutter sofort bemerkt, sie machte Alarm, aber bevor die Mutter und die Großeltern die Situation erfaßt hatten, war das Automobil und die entführte Offiziers-Tochter bereits über alle Berge. Auch die sofort angestellten Nachforschungen blieben ohne Erfolg. Man nimmt natürlich an, daß der Vater des Kindes, der Kapitän Schalm, an der Entführung des Kindes beteiligt gewesen ist und glaubt, daß das Kind über die böswillige Gattung in Sicherheit gebracht worden ist.

Warenhaus KANDER

G. m. b. H. (T 1, 1 MANNHEIM
Verkaufshäuser: Neustadt, Marktplatz

Im Erfrischungsraum:
 1 Stück gefüllte Torte 15 Pf.
 1 Stück Obst-Torte 15 Pf.
 Diverse Kuchen Stück 15 Pf.
 1 Portion Kaffee 15 Pf.
 1 Tasse Schokolade 20 Pf.
 1 Portion Schlagsahne 10 Pf.

Ein großer Posten
reinseidene Haarbänder
 in allen Farben
 ca. 2 1/2 cm breit ca. 4 cm breit
 jeder Rest **6 Pf.** jeder Rest **12 Pf.**

Extra-Angebot für Kinder!

Günstigste Gelegenheit für den Ferien-Bedarf.



Kinder-Kleider **65 Pf.**
 Hängerform, aus guten, wasch-
 echten Stoffen, in reizenden
 Tupfen- u. Streifen-Designs, bis
 8 Jahre passend .. 1.45, 95,
Russen-Kittel **60 Pf.**
 in grosser Farben-Auswahl und
 sparten Fassons 95, 80,
Kinder-Kleider **2 85**
 Hänger- und Taillen-Fasson, aus
 reinwollenen Musselin, gefüttert,
 bis 5 Jahre passend ..
Kinder-Kleider **2 90**
 aus gestreiftem u. glattem Zephir
 sowie mit Musselin in schönen
 Fassons, für 6 bis 18 Jahre pass.,
 aus der bisherigen Preisliste bis
 9.75 Mk. jetzt 4.25,



Kinder-Kleider **3 25**
 aus guten marino/weiß gestreiften
 Waschaatin, Kimono- u. Matrosen-
 Fasson, in hübschen Ausführungen
 für 5-18 Jahre pass., jedes Stück
Kinder-Kleider **65 Pf.**
 aus weissem Batist, India-Mull,
 Lochstick, nur neueste Sachen,
 ein wenig angestaubt, bis 5 Jahre
 passend, aus den bisher. Preis-
 listen bis 11.75, jetzt 5.90 bis
Kinder-Kleider **2 75**
 aus weissem Batist, India-Mull,
 Lochstickerei, nur neueste Sachen,
 ein wenig angestaubt, f. 6 bis 18 J.
 passend, aus den bisher. Preislisten
 bis 16.00 jetzt 7.50 bis
Kinder-Kleider **4 95**
 aus prima reinwollenen Musselin
 ganz gefüttert, in entzückenden
 Verarbeitungen, für 6 bis 18 Jahre
 passend, aus den bisherigen Preis-
 listen bis 17.50 .. St. 8.75, 6.50,



Kinder-Kleid aus getupptem
 Musselin, reizend mit
 Santhand garniert
 genau wie Ab- 1.45 M.

Kinder-Kleid aus reinwoll.
 Musselin, mit extra Futter-
 rückchen
 für d. Alter bis 7 Jahre pass. **4.95 M.**

Knaben-Wasch-Anzug aus
 solidem waschtem Stoff,
 für das Alter bis 6 Jahre
 pass., Matrosen-
 form **1.65 M.**

Kinder-Wäsche

Mädchen-Hemden
 aus gutem Kretonne, Achselschlüss
 mit Spitze
 Größe 40 45 50 55 60 65 70
 40 48 55 65 75 85 95 Pf.
 Größe 75 80 85 90 95
 L05 L15 L25 L35 L45 M.
Mädchen-Hosen
 aus gutem Kretonne mit
 Sticker-Volant
 Größe 55 60 65 70 75
 58 85 75 85 95 Pf.
 Größe 80 85 90
 L05 L15 L25 M.
Knaben-Hemden
 aus prima Kretonne
 mit Säumchen verziert
 Größe 50 55 60 65 70
 78 88 95 Pf. L10 L25 M.
 Größe 75 80 85
 L35 L45 L55 M.

Kinder-Schürzen

Knaben-Schürzen
 Siamosen mit 2 Taschen u. Blenden
 Gr. 45 Gr. 50 Gr. 55
 St. 25 Pf. St. 30 Pf. St. 35 Pf.
 Siamosen mit grosser Bildertasche
 Gr. 45 Gr. 50 Gr. 55
 St. 45 Pf. St. 50 Pf. St. 55 Pf.
Weisse Mädchen-Schürzen
 aus guten Stoffen mit Stickerei-
 Gr. 45-60 Gr. 60-80 Gr. 85-100
 St. 75 Pf. St. 95 Pf. 1.25 M.
Schwarze Mädchen-Schürzen
 aus guten Panama-Stoffen
 Gr. 45-60 Gr. 65-80
 Stück 75 Pf. Stück 95 Pf.
Mädchen-Schürzen aus gestreiften Gr. 45-55 Gr. 60-65 Gr. 65-70
 u. türk. Stoffen Stück 75 Pf. 95 Pf. 1.25 M.



Kinder-Strümpfe

Kinder-Strümpfe ohne Naht, ver-
 stärkte Fersen und Spitzen, schwarz
 und ledfarbig, passend für
 1-2 3 4 5 6 7 8 9-10 Jahr
 18 23 28 33 38 43 48 53 Pf.
Kinder-Strümpfe, extra stark, aus ge-
 zwirntem Garn, verstärkte Fersen und
 Spitzen, schwarz u. ledfarbig, pass. für
 1-2 3 4 5 6 7 8 9-10 Jahr
 38 43 48 53 58 63 68 73 Pf.
Kinder-Sockchen zum Aussuchen
 passend für 1-3 4-6 7-12 Jahre
 28 38 48 Pf.
Kinder-Hüte
 Grosse Posten
Knaben- u. Mädchen-Stroh Hüte
 für die Hälfte des bisherigen Preises.
Ledertuch-Südwesten 75 Pf.
 mit Kordel-Garnitur
Wusch-Südwesten 48 Pf.
 in verschiedenen Farben ..
Südwesten aus englisch ge-
 müsterten Stoffen L45, 95, 75 Pf.

Auf sämtliche
Erstlings-Wäsche 10 Prozent
 Rabatt

Kinder-Röckchen **95 Pf.**
 aus gut. Kretonne mit Stick-
 Volant u. Leibchen L45, L25,

Kinder-Taschentücher **6 Pf.**
 weiss und farbig Stück 12, 8,

Drell-Kinder-Korsetts **68 Pf.**
 weiss u. grau mit Träger und
 2 Knöpfen bis 14 Jahre pass.

Kinder-Lackgürtel **18 Pf.**
 in allen Farben .. Stück

Kinder-Regenschirme **95 Pf.**
 1.95, 1.45,
Knaben-Sportgürtel **25 Pf.**
 75, 45,
Kinder-Mantel-Kragen **38 Pf.**
Kinder-Lavalliers
 Stück 75, 45, 25, **10 Pf.**

Wasch-Stoffe für Kinderkleider
 Waschstoffe in schönen hellen
 Tupfen-Designs, mit u. ohne Bordüre **15 Pf.**
 Musselin-imit. in reizend. Streifen-
 und Borduren-Designs .. **45, 35, 28 Pf.**
Grosse Posten Waschstoff-Reste
 Serie I Serie II Serie III
75 Pf. 95 Pf. 1.45 M.

Wollstoffe für Kinderkleider
Kleiderstoffe
 schöne Karos, 90 cm breit ... Mtr. **58 Pf.**
Diagonal und Crepé
 in schönen neuen Farbtönen .. Mtr. **85 Pf.**
Cheviot
 110 cm breit, reine Wolle ... Mtr. **95 Pf.**
Serge mit Nadelstreifen, reine Wolle
 in mehreren Farben ... Mtr. **1.25 Pf.**

Spielwaren

Körbchen mit Sandformen **9 Pf.**
Sparkassen in Holz u. Blech m. Schlüssell. **9 Pf.**
Kinder-Eimer bunt lackiert **9 Pf.**
Tennis-Schläger mit Ball **22 Pf.**
Eleg. angezogene Puppe, 26 cm .. **48 Pf.**
Celluloid-Puppe mit beweglich. Armen **9 Pf.**
Botanischer-Büchse in hübsch. Farben **25 Pf.**
Windräder mit Pfeife **28 Pf.**
Blechscharren massiv gearbeit. **1.25 M.**
Pferdeleinen mit Glocken **28 Pf.**

Kinder-Haushaltwaren

Kinder-Waschbecken Steilig, für kaltes u.
 warmes Wasser **95 Pf.**
Kinder-Tassen mit aufgelegten Blumen und
 Schrift **18 Pf.**
Kinder-Seldel Kugelform, 1/2 Liter .. **15 Pf.**
Kinder-Seldel gelb 1/2 Liter **9 Pf.**
Kinder-Speise-Servise 5 teilig **78 Pf.**
Kinder-Esslöfel Britania **12 Pf.**
Rucksäcke in allen Grössen .. **58, 48, 39 Pf.**
Trinkbecher zusammenklappbar **9 Pf.**

Kinder-Trikotagen

Kinder-Sommer-Sweater mit Stehkrag,
 lange Ärmel, viele Farben L45, L25, **95 Pf.**
Kinder-Sommer-Sweater bis 10 Jahre passend
 früh. Preis jetzt Serie I Serie II Serie III
 bis Mk. 1.75 jetzt **48 Pf. 75 Pf. 95 Pf.**
Mädchen-Reform-Hosen Leinen imit.
 bis 10 Jahre passend Paar **95 Pf.**
Knaben-Sporthemden aus gut. perlonen,
 m. annehmb. Kragen, bis 12 Jahre pass. **1.95 M.**

Kinder-Schuhe

Kinder-Segeltuch-Sandalen mit Sohle
 Plock und Kappen **95 Pf.**
Kinder-Schnürstiefel in braun und
 schwarz, Grösse 22-26 **2.95 M.**
Kinder-Rindboxalf-Schnürstiefel **4.25 M.**
 breit, Facon, Gr. 27/30 3.75, Gr. 31/35
Kinder-Rossled-Schnürstiefel, stark
 verarb., Gr. 27/30 3.50 M., Gr. 31/35 **3.75 M.**

Echt silb. Kinderringe **35 Pf.**
 800 gestempelt
 Stück 95, 95,

Kinder-Perli-Kolliers **15 Pf.**
 2- u. 3-reihig, in verschie-
 denen Farben Stück 28,

Kinder-Portemonnaies **9 Pf.**
 Stück 48, 25,

**Kinder-Leder- u. Perli-
 Taschen** Stück 95, 65, **48 Pf.**

Tiefe Kinder-Teller **25 Pf.**
 Emaille, bunt dekor., St.

Ein grosser Posten
Kinder-Kragen
 mit Ärmel-Aufschieben, Piqué und
 Elamin
 Stück **1.45, 1.15, 85 Pf.**